



# Bericht

über den Haushaltsvollzug

der Stadt Großalmerode

gemäß § 28

Gemeindehaushaltsverordnung

für den Zeitraum vom

01.01.2018 – 30.09.2018

Gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich zu unterrichten, wenn sich abzeichnet, dass

1. sich das geplante Ergebnis des Gesamtergebnishaushaltes oder des Gesamtfinanzhaushaltes wesentlich verschlechtert oder
2. sich die Gesamtauszahlungen einer Maßnahme der Teilfinanzhaushalte wesentlich erhöhen werden.

Nach den Verwaltungsvorschriften zu § 28 GemHVO hat der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung mindestens zweimal im Jahr einen Bericht vorzulegen. Die Berichte sind so zeitgerecht vorzulegen, dass die Stadtverordnetenversammlung noch in der Lage ist, Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen auf das laufende Jahr zu beschließen. Das Berichtswesen ist auf Grundlage des Rechnungswesens zu gestalten.

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2018 – 30.09.2018. Dies ist der letzte in dieser Form dargestellte Bericht zum Haushaltsvollzug. Ab dem nächsten Jahr wird es Controllingberichte geben, die sich an den Produkten orientieren. Zu welchen Terminen und wie häufig diese erstellt werden sollen, muss noch zwischen der Verwaltung und den städtischen Gremien abgestimmt werden.

Auf der folgenden Seite wird die Ergebnisrechnung nach dem Muster 7 zu § 2 GemHVO zum Stichtag dargestellt. Neben der textlichen Erläuterung werden das Ergebnis 2017 bis zum Stichtag, der Haushaltsansatz für das gesamte laufende Jahr, das Ergebnis bis zum Stichtag des laufenden Jahres sowie der Vergleich vom Ansatz zu Ergebnis mit angegeben.

Zum besseren Verständnis werden die einzelnen Positionen auf den nächsten Seiten erläutert. Hierbei wird auch der Haushaltsansatz des Jahres 2017 erläuternd mit angegeben.

Im Anschluss daran werden die wichtigsten und in unserem Haushaltsplan angedruckten Teilergebnishaushalte

- Brand- und Feuerschutz
  - Panoramabad
  - Friedhof- und Bestattungswesen
  - Bereitstellung von Bürgerhäusern und
  - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- gesondert dargestellt.

Hier wird auch im Wesentlichen die textliche Form gewählt und nur einige Zahlen exemplarisch dargestellt.

Nach der erstmaligen Aufnahme in dem Bericht zum 30.06.2017 werden in diesem Bericht auch Stichtagszahlen und Erläuterungen für den Bereich der Kindergärten dargestellt. Dies soll der Transparenz in diesem Bereich dienen und der Verwaltung und den städtischen Gremien die Möglichkeit geben, rechtzeitig gegenzusteuern oder regulierend einzugreifen. Gravierende Veränderungen zum ersten Bericht 2018 hat es nicht gegeben. Deshalb wird auf eine detaillierte Betrachtungsweise verzichtet.

Im Rahmen der Beratungen in den städtischen Gremien zur künftigen strategischen Steuerung durch die Stadtverordnetenversammlung mittels strategischer Ziele und Kennzahlen ist auch die Wichtigkeit des Berichtswesens diesbezüglich thematisiert worden. Wie bereits erwähnt, ist davon auszugehen, dass die Form des Berichtes sich in dem nächsten Jahr ändert und über

Zielerreichung und Kennzahlenentwicklung berichtet wird. Obwohl es bereits eine Beschlussfassung über die strategischen Ziele sowie über deren Priorisierung stattgefunden hat, wirkt sich dies noch nicht in diesem Jahr bzw. Bericht aus. Kennzahlen können für verschiedene Handlungsfelder noch nicht aussagefähig ermittelt und dargestellt werden.

Einzig für die im Handlungsfeld „Finanzkraft stärken“ diskutierten Oberziele

1. Der jährliche Bevölkerungsrückgang soll mittelfristig in Bevölkerungszuwachs verändert werden und
  2. Haushaltsausgleich; Erwirtschaftung von mindestens 500.000 € Jahresüberschuss zum Ausgleich der früheren Fehlbeträge
- können zum 30.09.2018 aussagefähige Zahlen dargestellt werden.

Zu 1. Bevölkerungsentwicklung:

Bevölkerungszahl am 31.12.2017 <i>(Hauptwohnungen nach der Einwohnermeldeamtsstatistik)</i>	6.433
Bevölkerungszahl am 30.09.2018 <i>(Hauptwohnungen nach der Einwohnermeldeamtsstatistik)</i>	6.433

Hier kann seit Jahren erstmals dargestellt werden, dass die Bevölkerungszahl nicht rückläufig ist. Nach den Unterlagen der Verwaltung zeichnet sich eine erfreuliche Entwicklung ab. Evt. kann zum 31.12.2018 ein Bevölkerungszuwachs im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Ursache hierfür sind vermehrte Zuzüge und Geburten.

Zu 2. Haushaltsausgleich

Ungeprüftes Jahresergebnis am 30.09.2017 – Überschuss :	949.812,06 €
Ungeprüftes Jahresergebnis am 31.12.2017 – Überschuss :	381.998,21 €
Vorläufiges Jahresergebnis am 30.09.2018 – Überschuss :	497.354,99 €

Hier ist zu berücksichtigen, dass insbesondere die Abschreibungen und weitere Jahresabschlussarbeiten erst zum 31.12. des Jahres gebucht werden, sodass sich das Ergebnis im IV. Quartal deutlich verschlechtern wird.

## Erläuterung zu den Positionen des Gesamtergebnishaushaltes

### E R T R Ä G E

#### *Position 01 Privatrechtliche Entgelte*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
250.050,00 €	118.696,58 €	246.050,00 €	63.238,38 €	- 182.811,62 €

Hierzu zählen die Erträge aus Vermietungen und Verpachtungen sowie sonstigen Umsatzerlösen, wie z.B. den Erlösen aus dem Holzverkauf. Die Letztgenannten liegen zurzeit 48.800 € unter dem Planansatz. Bei einem Planansatz von 50.000 € wird deutlich, dass so gut wie kein Holz verkauft wurde. Das stadteigene Haus „Großalmeröder Str. 22“ ist erst wieder zum 01.09.2018 voll vermietet. Somit fehlen für die ersten Monate die Mieteinnahmen. Des Weiteren wird in diesem Bereich die einmalig zu zahlende Windenergiedividende verbucht, die erst im letzten Quartal ausgezahlt wird. Verändert wird das Ergebnis auch noch durch die für das IV. Quartal zu buchenden laufenden Miet- und Pachteinnahmen.

#### *Position 02 öffentlich-rechtliche Entgelte*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
403.750,00 €	192.643,96 €	393.750,00 €	225.578,16 €	- 168.171,84 €

Hierunter fallen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Diese sind immer Schwankungen unterworfen. Die Benutzungsgebühren werden aus jetziger Sicht nicht den Planansatz erreichen, sodass insgesamt betrachtet das Ergebnis in diesem Bereich nicht ganz den Erwartungen entspricht. Dennoch liegt das Ergebnis deutlich über dem Ergebnis des III. Quartals 2017. Bei den Friedhofsgebühren ist noch zu berücksichtigen, dass die Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von ca. 40.000 € erst mit dem Jahresabschluss eingebucht werden. Da es zurzeit im Stadtgebiet keine Umleitungsstrecken gibt, die die Verkehrsteilnehmer an den Geschwindigkeitsmessen vorbeileiten, liegen die Erträge aus den Bußgeldern und Verwarungen unter dem Planansatz und werden den Planansatz am Ende des Jahres mit Sicherheit nicht erreichen. Positiv gestaltet haben sich aber die Erträge aus den Benutzungsgebühren im Panoramabad. Siehe hierzu Erläuterungen bei der Einzelbetrachtung dieses Gebührenhaushaltes. Die Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung wurde mit 20.000 € geplant. Bisher vereinnahmt wurden ca. 8.800 € aus dem Verkauf der Jahres- und Monatskarten (62 Jahres- und 20 Monatskarten) sowie die laufenden Erträge in Höhe von bisher ca. 2.200 €. Der Planansatz wird nicht erreicht, weil das Parkverhalten sich im Vergleich zum Vorjahr weiterhin verändert hat und flankierende Maßnahmen nicht ergriffen wurden. Die Stadtverordnetenversammlung hat daher als operatives Ziel beschlossen, bis zum 30.06.2019 ein innerstädtisches Parkraumbewirtschaftungskonzept aufzustellen.

#### *Position 03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
123.550,00 €	41.818,33 €	127.750,00 €	14.450,51 €	- 113.299,49 €

Ein Großteil der Kindergartenausgleiche mit den anderen Kommunen, wird erst am Ende des Jahres bzw. des Kindergartenjahres abgerechnet. Deshalb fehlen sie hier noch. Gleiches gilt für die Kostenerstattung im Rahmen des Bäderverbundes.

*Position 05 Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus Umlagen*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
5.026.500,00 €	4.150.845,19 €	5.582.500,00 €	3.907.692,01 €	- 1.674.807,99 €

Der mit Abstand größte Ertragsbereich in unserem Haushalt beinhaltet die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer, die Grundsteuern A + B sowie die Hunde- und Gewerbesteuer. Die beiden erstgenannten Steuern werden vierteljährlich vom Land an uns gezahlt und richten sich nach dem tatsächlichen Aufkommen im Land, woran die Stadt Großalmerode mit einem bestimmten Prozentsatz partizipiert. Eine Einzelbetrachtung erfolgt auf Seite 11 dieses Berichtes.

*Position 06 Erträge aus Transferausgaben*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
200.000,00 €	151.360,29 €	240.000,00 €	154.633,26 €	- 85.366,74 €

Hierunter ist ausschließlich die Zahlung des Landes aus dem Familienleistungsausgleich zu verstehen. Da die erste Zahlung die Abrechnung aus dem Vorjahr enthielt, war sie naturgemäß wesentlich höher. Die avisierten Zahlen für das III. Quartal lassen den Schluss zu, dass der Planansatz nicht ganz erreicht wird. Die vom Land veröffentlichten Orientierungsdaten auf Basis des vermeintlichen Ergebnisses 2017 werden so nicht eintreten. Siehe hierzu die Erläuterungen im Vorbericht zum Entwurf des Haushaltes 2019.

*Position 07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Umlagen*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
2.961.000,00 €	2.162.446,09 €	3.267.000,00 €	2.408.699,29 €	- 858.300,71 €

Der größte in diesem Bereich vereinnahmte Betrag stellt die Schlüsselzuweisung dar. Diese wird monatlich in gleichbleibenden Beträgen vom Land gezahlt. Noch positiv gestalten wird sich das Ergebnis, weil das Land die Zuweisungen für die Kindergartenbetreuung ab dem 4. Lebensjahr in Höhe von 108.800 € erst im Dezember zahlen wird. Zuzüglich der bereits gebuchten 33.300 € liegt das Ergebnis dann bei 87.000 € über den Planansatz. Dem stehen aber entsprechende Aufwendungen an die AWO gegenüber. Nach den vorliegenden Zahlen und Berechnungen der Verwaltung ist davon auszugehen, dass diese nicht zu einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe führen.

*Position 09 Sonstige ordentliche Erträge*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
254.350,00 €	155.473,90 €	234.350,00 €	160.183,11 €	- 74.166,89 €

Zu dieser Position gehören die Konzessionsabgaben für Strom und Gas und die Erlöse aus den PV-Anlagen. Besonderheiten sind nicht zu verzeichnen. Die Zahlung der Konzessionsabgabe erfolgt naturgemäß zeitverzögert.

**A U F W E N D U N G E N**

*Position 11 Personalaufwendungen*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
1.836.850,00 €	1.257.853,25 €	2.098.000,00 €	1.317.584,90 €	- 780.415,10 €

Die Personalaufwendungen liegen im Plan. Lt. den dargestellten Zahlen sind gerade einmal 62% der Personalaufwendungen verausgabt worden. Die Belastungen im IV. Quartal sind durch die Gewährung von Weihnachtsgeld und die Verbuchung der Rückstellungen aber höher. Auch gibt es geringe Personalaufwendungen, wie z.B. die Beihilfen, die nicht monatlich gewährt werden, die dazu führen, dass die Belastungen unterschiedlich verteilt werden. Hinzu kommt, dass ein Teil des vom Magistrat beschlossenen Personalkonzeptes für das Jahr 2018 nicht umgesetzt werden konnte bzw. erst später zu Kosten führt. Die zweite Kraft im Panoramabad wurde nicht eingestellt. Die Stelle der Controllerin wurde erst zum 01.07. besetzt und dann auch nur intern mit einer nicht vollumfänglichen Stundenaufstockung bei einer anderen Bediensteten. Der Inspektorenanwärter hat erst zum 01.09. angefangen. Im IV. Quartal werden sich die Personalaufwendungen auch aus diesen Gründen erhöhen. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Personalaufwendungen um 4,75% oder knapp 60.000 € höher. Dies liegt über der Tarifsteigerung, da Stunden aufgestockt wurden und für drei Monate Personalaufwendungen für die Nachfolge des Hauptamtsleiters angefallen sind.

*Position 12 Versorgungsaufwendungen*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
220.550,00 €	177.968,51 €	257.000,00 €	222.304,21 €	- 34.695,79 €

Für die Versorgungsaufwendungen gilt im Prinzip das Gleiche, wie für die Personalaufwendungen, auch hier verteilen sich die Aufwendungen nicht unbedingt zu gleichen Teilen auf die Monate. Dass jetzt schon mehr als 86% des Ansatzes verausgabt wurde, wird sich durch die Verbuchung im Rahmen des Jahresabschlusses relativieren. Durch eine Änderung der Verbuchung der Beihilfen für die Versorgungsempfänger steigen in diesem Bereich die Aufwendungen wie sie im gleichen Umfang im Bereich der Personalaufwendungen sinken. Dazu kommt noch, dass die Aufwendungen für die Beamtenversorgungskasse im Vergleich zum Vorjahr angestiegen sind.

*Position 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
1.478.300,00 €	796.828,83 €	1.638.600,00 €	851.142,69 €	- 787.457,31 €

In diesem Bereich werden die Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen und Gebäude, Verbrauchs- und Betriebsstoffe, Versicherungen, Energiekosten und Bürobedarf etc. geplant und verbucht. Wie dieser Aufzählung schon zu entnehmen ist, kann es in diesem Bereich nicht zu kontinuierlichen Aufwendungen kommen. Hier besteht grundsätzlich die größte Möglichkeit der Einsparung. Besonderheiten sind nicht zu verzeichnen. Bisher wurden erst 52% der geplanten Aufwendungen verausgabt. Im Vergleich zum 1. Bericht 2018 erhöht sich der Planansatz 2018 um 30.000 € wegen der beschlossenen überplanmäßigen Haushaltsausgabe bei dem Budget für das Panoramabad.

*Position 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
1.295.600,00 €	703.786,79 €	1.316.300,00 €	714.069,45 €	- 602.230,55 €

Die Betriebskostenzuschüsse an die Arbeiterwohlfahrt für die Kindergärten sind die größte Aufwandsposition. Nach vorläufigen Berechnungen der Verwaltung reichen die geplanten Haushaltsmittel in 2018 aus, da die Wirtschaftspläne der AWO mit der Stadt intensiv abgeglichen und danach per gegenseitige Unterschrift für verbindlich erklärt wurden. Auch unter Berücksichtigung der Anforderung der AWO für die entgeltbefreiten Kinder ab dem 4. Lebensjahr. Die Abrechnung für 2017 liegt zwischenzeitlich vor. Sie schließt saldiert mit einem Guthaben in Höhe von 26.400 € ab, was sehr erfreulich ist.

Da in diesem Bereich die Zahlung von 196.200 € für die Straßenentwässerung an den Eigenbetrieb noch nicht gebucht wurde, entsteht der hohe noch zur Verfügung stehende Betrag. Im Vergleich zum 1. Bericht 2018 erhöht sich der Planansatz 2018 um 5.000 € wegen der beschlossenen überplanmäßigen Haushaltsausgabe für den Beitrag zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

*Position 16 Steueraufwendungen und Umlagen*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
4.037.500,00 €	3.000.887,62 €	4.336.500,00 €	3.194.126,49 €	- 1.142.373,51 €

Die größten Aufwandspositionen sind nicht zu beeinflussen. Die Kreis- und Schulumlage orientieren sich an der Finanzstärke der Stadt im Berechnungszeitraum und die Gewerbesteuerumlage ist an die Gewerbesteuer-Isteinnahme gekoppelt. Letztgenannte liegt noch unter dem Planansatz, was sich aufgrund der vorliegenden Zahlen auch nicht gravierend ändern wird.

## ZINSERTRÄGE UND ZINSAUFWENDUNGEN

### *Position 21 Finanzerträge*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
378.100,00 €	69.554,94 €	378.100,00 €	21.432,87 €	- 356.667,13 €

Die in diesem Bereich veranschlagten Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie Zinseinnahmen aus der Gewerbesteuervollverzinsung sind nur schwer zu kalkulieren und nicht zu beeinflussen. Zudem fallen sie nicht in regelmäßigen Abständen an. Die Mahn- und Vollstreckungsgebühren liegen zurzeit unter den Ansätzen, aber ungefähr auf den Zahlen aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Erst im letzten Quartal werden die Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebes und die Gewinnausschüttung aus der SGG mit insgesamt geplant 328.000 € gebucht. Dann zeigt sich in diesem Bereich ein anders Bild. Die Differenz bei dem Ergebnis resultiert aus einem hohen Ertrag bei der Gewerbesteuervollverzinsung in 2017.

### *Position 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen*

Ansatz 2017	Ergebnis 2017 bis 30.09.2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018 bis 30.09.2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
312.400,00 €	174.419,07 €	285.000,00 €	164.608,28 €	- 120.391,75 €

Die Bankzinsen für die laufenden Investitionsdarlehen wurden entsprechend den Zins- und Tilgungsplänen verbucht. Bei den Zinsen für die Überziehung unseres Girokontos können im Laufe des Jahres Einsparungen erzielt werden, weil der Zinssatz immer noch sehr niedrig ist. Da bei der Aufnahme von Kassenkrediten ab einer bestimmten Marge sogar Zinsen von den Banken gezahlt werden, ist mit Einsparungen bei den Kassenkrediten zu rechnen. Dies ist auch neben den nur wenig zu zahlenden Zinsen aus der Gewerbesteuervollverzinsung die Begründung dafür, dass in diesem Bereich lediglich 58% der Aufwendungen angefallen sind. Die Zinsen aus der Gewerbesteuervollverzinsung sind nicht zu beeinflussen.

## ERGEBNISRECHNUNG

Die Ergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ansatz 2017</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2017</u>	<u>Ansatz 2018</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2018</u>	<u>Differenz</u>
Summe ordentliche Erträge	9.961.700,00	6.974.562,36	10.845.100,00	6.934.474,72	-3.910.625,28
Summe ordentliche Aufwendungen	9.981.500,00	5.950.376,90	10.867.200,00	6.311.259,35	-4.555.940,65
Verwaltungsergebnis	-19.800,00	1.024.185,46	-22.100,00	623.215,37	645.315,37
Finanzergebnis	65.700,00	-104.864,13	93.100,00	-143.175,38	-236.275,38
Außerordentliches Ergebnis	5.000,00	30.490,73	5.000,00	17.315,00	12.315,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>50.900,00</b>	<b>949.812,06</b>	<b>76.000,00</b>	<b>497.354,99</b>	<b>421.354,99</b>

Das vorgenannte Ergebnis 2018 zeigt, dass wir bis zum 30.09.2018 im Rahmen unserer Planungen liegen. Wie aber schon bei den einzelnen Positionen dargestellt, kann man das Ergebnis nicht einfach auf ein Quartal herunterbrechen und dann auf das Jahr hochrechnen, um auf das Jahresergebnis zu kommen. Beim Blick auf das Ergebnis zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr wird deutlich, dass wir ein um ca. 452.500 € schlechteres Ergebnis haben (2017: + 949.812,06 € in 2018 + 497.354,99 €). Begründet liegt das in den gestiegenen Aufwendungen wie vorseitig einzeln erklärt. Hier setzt sich die Tendenz fort, die schon im ersten Bericht beschrieben wurde.

### Einzelbetrachtung der wichtigsten Teilergebnishaushalte

In diesem Bereich werden nur die wichtigsten Sachkonten dargestellt. Das Verwaltungsergebnis wird nicht mathematisch errechnet, sondern nur deklaratorisch dargestellt.

#### Brand- und Feuerschutz

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ansatz 2017</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2017</u>	<u>Ansatz 2018</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2018</u>	<u>Differenz</u>
Benutzungsgebühren	17.000,00	2.164,50	17.000,00	17.427,30	427,30
Personalaufwendungen	14.000,00	6.999,26	21.500,00	15.305,06	-6.194,94
Sachaufwand	132.650,00	70.675,27	138.450,00	73.929,82	-64.520,18
Verwaltungsergebnis	164.750,00	86.315,99	181.550,00	84.325,12	-97.224,88

Die Benutzungsgebühren können nicht kalkuliert werden, weil sie je nach Einsatz in Rechnung gestellt werden. Der Personalaufwand liegt unter dem Niveau des Plansatzes, weil im II. Halbjahr die Aufwendungen immer etwas höher ausfallen. Durch die geänderte Aufgabenverteilung in der Verwaltung in diesem Bereich verringern sich die Aufwendungen ebenfalls. Im vorherigen Bericht wurde darauf hingewiesen, dass der Sachaufwand in dem ersten Halbjahr bereits um 11.000 € über dem Ergebnis des Vorjahresergebnisses liegt. Da die Anschaffungen für die Ausrüstung der aktiven Feuerwehrleute und die Kfz.-Unterhaltung nicht kontinuierlich anfallen, würde sich das im Laufe des Jahres relativieren. Wie den o.g. Zahlen zu entnehmen ist, ist dies eingetreten. Das geplante Jahresergebnis 2018, d.h. einschließlich Int. Leistungsverrechnung beläuft sich auf 223.200 €.

#### Panoramabad

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ansatz 2017</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2017</u>	<u>Ansatz 2018</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2018</u>	<u>Differenz</u>
Benutzungsgebühren	30.000,00	34.230,14	30.000,00	60.511,40	30.511,40
Personalaufwendungen	58.400,00	51.089,45	106.100,00	44.899,67	-61.200,33
Sachaufwand	92.100,00	78.280,11	141.100,00	111.304,73	-29.795,27
Verwaltungsergebnis	121.200,00	94.499,85	224.700,00	97.501,06	-127.198,94

Wie oben ersichtlich wurden 30.000 € Benutzungsgebühren geplant, erzielt wurden tatsächlich bisher 60.511,40 €. Daran haben die Erträge aus dem Verkauf von Jahreskarten einen Anteil von 11.070,09 € (11.845,00 € brutto). Insgesamt wurden 123 Jahreskarten (39 Ermäßigte; 61 Erwachsene; 23 Familien) verkauft. Die Personalaufwendungen liegen deutlich unter dem Planansatz und dem Ergebnis im Vergleichszeitraum 2017, was dadurch begründet ist, dass die Einstellung der zweiten Kraft nicht vorgenommen wurde. Das vorläufige Verwal-

tungsergebnis liegt hingegen sogar um 3.000 € über dem Vorjahr, was auf den erhöhten Sachaufwand zurückzuführen ist. Am 27.09.2018 hat die Stadtverordnetenversammlung eine überplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe von 30.000 € für die bauliche Unterhaltung beschlossen, die in den o.g. Zahlen eingearbeitet ist.

Das geplante Jahresergebnis 2018, d.h. einschließlich Interner Leistungsverrechnung beläuft sich auf 243.800 € und verändert sich auch durch die überplanmäßige Haushaltsausgabe nicht, weil sie durch die Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren gedeckt ist.

### ***Friedhofs- und Bestattungswesen***

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ansatz 2017</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2017</u>	<u>Ansatz 2018</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2018</u>	<u>Differenz</u>
Benutzungsgebühren	142.000,00	53.488,20	142.000,00	39.683,10	-102.316,90
Personalaufwendungen	26.950,00	23.950,07	30.300,00	22.320,60	-7.979,40
Sachaufwand	128.950,00	71.328,42	158.350,00	81.266,47	-77.083,53
<i>Verwaltungsergebnis</i>	<i>21.300,00</i>	<i>24.848,47</i>	<i>54.550,00</i>	<i>32.400,40</i>	<i>-22.149,60</i>

Die drei ausgewählten Bereiche entwickeln sich sehr unterschiedlich. Die Benutzungsgebühren sind nicht zu kalkulieren, weil sie von Anzahl und Art der Bestattungen abhängig sind. Die Personalaufwendungen liegen 1.600 € unter dem Vergleichsergebnis 2017. Dies ist begründet durch den Weggang der ehemaligen Sachbearbeiterin und die Neubesetzung. In 2017 war temporär eine Doppelbesetzung vorhanden. Der Sachaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 10.000 € gestiegen. Da ein Teil der Aufwendungen sich auch an der Anzahl der Beerdigungen orientiert, gibt es hierbei immer unterschiedliche Auswirkungen. Des Weiteren ergibt sich an den Friedhofshallen unterschiedlicher Unterhaltungsaufwand.

Das geplante Jahresergebnis 2018, d.h. einschließlich Interner Leistungsverrechnung beläuft sich auf 71.950 €.

### ***Bereitstellung von Bürgerhäusern***

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ansatz 2017</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2017</u>	<u>Ansatz 2018</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2018</u>	<u>Differenz</u>
Benutzungsgebühren	36.000,00	14.431,23	36.000,00	16.594,90	-19.405,10
Personalaufwendungen	70.800,00	37.992,36	73.000,00	47.449,21	-25.550,79
Sachaufwand	93.000,00	51.517,27	133.450,00	46.940,47	-86.509,53
<i>Verwaltungsergebnis</i>	<i>162.850,00</i>	<i>67.813,42</i>	<i>201.650,00</i>	<i>73.656,89</i>	<i>-127.993,11</i>

Die nur schwer zu kalkulierenden Benutzungsgebühren sind leicht gestiegen. Der krankheitsbedingte längere Ausfall einer Hausmeisterin in 2017 führt zu gestiegenen Personalaufwendungen in 2018. Der Sachaufwand ist leicht gesunken. Das geplante Jahresergebnis 2018, d.h. einschließlich Interner Leistungsverrechnung beläuft sich auf 260.150 €.

### *Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen*

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ansatz 2017</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2017</u>	<u>Ansatz 2018</u>	<u>Ergebnis</u> <u>30.09.2018</u>	<u>Differenz</u>
Schlüsselzuweisungen	2.812.000,00	2.107.675,10	3.162.000,00	2.372.636,10	-789.363,90
Familienleistungsausgleich	200.000,00	151.360,29	240.000,00	154.633,26	-85.366,74
Einkommensteueranteil	2.710.000,00	2.170.796,09	3.180.000,00	2.202.300,38	-977.699,62
Umsatzsteueranteil	246.000,00	171.586,19	275.000,00	198.202,18	-76.797,82
Grundsteuer B	796.000,00	605.279,17	800.000,00	601.630,46	-198.369,54
Gewerbsteuer	1.200.000,00	1.137.816,16	1.250.000,00	838.244,96	-411.755,04
Kreisumlage	2.553.000,00	1.913.945,49	2.745.000,00	2.057.290,02	-687.709,98
Schulumlage	1.213.000,00	909.206,46	1.320.000,00	989.219,61	-330.780,39
Gewerbsteuerumlage	270.000,00	176.501,28	270.000,00	146.108,86	-123.891,14

Wie der o.g. Tabelle zu entnehmen ist, sind fast überall 75% der Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen. Leider setzen sich der Trend der letzten Jahre und die im Orientierungsdaten-erlass aufgezeigte positive Entwicklung bei den wichtigsten Erträgen nicht fort. Der Einkommensteueranteil und der Familienleistungsausgleich liegen zwar leicht über dem Ergebnis des Vorjahres. Geplant war mit einer 5,5%igen Steigerung auf Basis eines erhöhten vorläufigen Ist-Ergebnisses 2017, welches aber nicht eingetreten ist. Das geplante Ergebnis wird nicht erreicht werden. Es wird mit eine Steigerung von höchstens 3,5% im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Umsatzsteuer massiv an. Dies ist aber in einer Gesetzesänderung begründet. Im Vergleich zum Planansatz ergibt sich aber noch eine Differenz, die nicht ausgeglichen werden kann.

Ähnlich sieht es bei der Gewerbesteuer aus. Das Ergebnis liegt zurzeit unter 75% des Ansatzes. Erfreuliche Weise liegt die Sollstellung für das gesamte Jahr um 47.700 € über dem o.g. Planansatz.

Die Gewerbesteuerumlage ist an die Gewerbesteuer-Isteinnahme gekoppelt und daher nicht genau vorhersehbar.

Im Gegensatz zu den Vorjahren kann an dieser Stelle nicht so positiv berichtet werden. Die wichtigste Einnahmequelle der Einkommensteueranteil entwickelt sich nicht so wie erwartet. Die Gewerbesteuer wird wahrscheinlich das Planziel erreichen. In den letzten Jahren lag das Ergebnis aber häufig weit über dem Planansatz. Auf der anderen Seite sind aber auch Einsparungen zu verzeichnen. Wie bereits bei der Gesamtbetrachtung der Ergebnisrechnung dargestellt, weist das Ergebnis zum Stichtag einen um 452.500 € schlechteren Betrag aus.

### *Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen*

Im Bericht zum 30.06. wurde detailliert über die Jahreszwischenenergebnisse für die einzelnen Einrichtungen berichtet. Alle drei Einrichtungen stellten sich auskömmlich finanziert dar. An dieser Situation hat sich zum 30.09. nicht geändert. Die veranschlagten Haushaltsmittel reichen zur Deckung der Forderungen der AWO für das Jahr 2018 wahrscheinlich aus.

## Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

In der Gesamtfinanzzrechnung wird dargestellt, wie sich der Finanzmittelfluss im städtischen Haushalt darstellt. Es wird an dieser Stelle darauf verzichtet, jede einzelne Position der Finanzrechnung darzustellen.

Die kurze schematische Darstellung sieht wie folgt aus:

Nach der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die direkte Finanzrechnung zwingend vorgeschrieben. Hierbei werden nur die direkten Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt und man bekommt als Ergebnis den Finanzmittelfluss. Man erhält somit den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dieser liegt für den Berichtszeitraum bei + 256.227,87 €. Im Vorjahr: + 283.926,52 €.

Weiterhin gehören zur Finanzrechnung die Einnahmen und Ausgaben aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanztätigkeit. Diese stellen sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	253.062,83 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	812.577,86 €
Einzahlungen aus Krediten (ohne Kassenkrediten)	0,00 €
Auszahlung von Krediten	168.284,48 €

## Kredite

Die Schulden der Stadt haben sich im Berichtszeitraum wie folgt verändert:

<u>Kreditgeber</u>	<u>Anfangsbestand</u>	<u>Tilgung</u>	<u>Aufnahme</u>	<u>Endbestand</u>
Sonstiger öffentlicher Bereich	51.129,11 €	10.225,84 €	0,00 €	40.903,27 €
Kreditmarkt	6.844.101,64 €	158.058,64 €	0,00 €	6.686.043,00 €
<b>GESAMT =</b>	<b>6.895.230,75 €</b>	<b>168.284,48 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>6.726.946,27 €</b>

## Kassenkredit / Liquiditätskredite

Das Kassenkredit hatte am 01.01.2018 einen Bestand von 5.124.232,83 € und am 30.06.2018 (erster Bericht 2018) von 6.490.426,76 €. Mit Datum vom 30.09.2018 werden nunmehr 2.384.764,21 € ausgewiesen. Die Baumaßnahmen laufen nunmehr und führen in den nächsten Monaten vermehrt zu kassenwirksamen Ausgaben.

Im letzten Bericht wurde noch darauf hingewiesen, dass im III. Quartal eine Darlehensaufnahme vorgesehen war, um eine Umschuldung im Eigenbetrieb durchzuführen, die über die Bücher der Stadt abgewickelt wurde. Diese Darlehensaufnahme wurde vom Haupt- und Finanzausschuss und der Betriebskommission auf Empfehlung der Verwaltung am 17.10.2018 beschlossen und zum 19.11.2018 kassenwirksam.

Die Reduzierung des Kassenkredites um über 4 Mio. € ist bedingt durch den Ablösebetrag in Höhe von 4,4 Mio. € durch die HESSENKASSE. In der o.g. Darlehensaufnahme war auch neben dem Umschuldungsbetrag für den Eigenbetrieb auch noch eine Darlehensaufnahme in

Höhe von 1,1 Mio. € für den Haushalt der Stadt enthalten. Die Verwaltung ist bemüht, dass der Kassenkredit zum Ende des Jahres nicht mehr ausgewiesen werden muss.

Der Begriff „*Kassenkredit*“ wurde vom Gesetzgeber mit der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung zu Beginn des Jahres durch den Begriff „*Liquiditätskredit*“ ersetzt.

### **Beurteilungsbogen der dauernden Leistungsfähigkeit**

Diesem Bericht beigelegt ist auch der Beurteilungsbogen der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt Großalmerode mit dem Stand des Haushaltsplanes und Hochrechnung zum Jahresende. Hierbei wird an Hand von signifikanten Zahlen (unterschiedlich gewichtet) die finanzielle Leistungsfähigkeit aller Kommunen in Hessen dargestellt und vergleichbar gemacht.

Es wird seitens der Verwaltung davon ausgegangen, dass das kumulierte ordentliche Ergebnis (Jahresabschluss 2018 unter Berücksichtigung der vorgetragenen Fehlbeträge aus Vorjahren) nach dem Jahresabschluss mindestens Null ist.

Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass in der Bilanz zum 31.12.2018 saldiert kein Kassenkredit mehr ausgewiesen werden muss.

Da beide Bereiche mit 10%-Punkten belegt sind, wird erwartet, dass die Stadt Großalmerode zum Jahresende 95% von 100%-Punkten erreicht hat. Es fehlt lediglich noch der Bestand einer Rücklage aus den ordentlichen Ergebnissen.

### **Zusammenfassung:**

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegen die ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt um 40.100 € niedriger. Im Gegenzug sind die Aufwendungen um 360.900 € gestiegen. Saldiert ergibt dies eine Verschlechterung des Verwaltungsergebnisses von 401.000 €. Berücksichtigt man noch die außerordentlichen Erträge und zieht hiervon auch das Finanzergebnis ab, so ergibt sich für das III. Quartal im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung von 452.500 €. Wie sich die Situation weiter entwickelt, bleibt abzuwarten. Es ist aber sehr wahrscheinlich, dass ein positives Ergebnis wie im Vorjahr mit knapp unter 400.000 € in diesem Jahr nicht erreicht werden kann.

Wie sich aus der als Anlage beigelegten Aufstellung über die Investitionen ergibt, wurden bisher 729.700 € von den geplanten Investitionen verausgabt. Für 1.133.300 € wurde bereits Aufträge vergeben. Der größte Teil, insbesondere bei den Aufträgen, entfällt auf die Baumaßnahme „Sanierung Eichhofstraße- einschließlich Siedlerweg“ und den „Umbau der Roten Schule zum Kindergarten“ mit den noch ausstehenden Restzahlungen. Nicht alles hiervon wird in 2018 noch kassenwirksam, da die Baumaßnahme „Eichhofstraße“ über 2 Jahre läuft.

Der Bericht soll zur Steuerung und Kontrolle des Haushaltsvollzuges dienen und der Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit geben, Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen zu beschließen.

Großalmerode, den 27.11.2018

Thomson  
Bürgermeister

## Übersicht über die Investitionen -AUSGABEN-

<u>Invest.nr.:</u>	<u>Name</u>	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Verausgabt</u>	<u>Beauftragt</u>	<u>noch verfügbar</u>
I011020.02	Erwerb Anlagevermögen Hauptamt	6.000,00	1.732,16	0,00	4.267,84
I011020.03	Kosten für EDV Hard- und Software	35.000,00	10.968,87	0,00	24.031,13
I011030.01	Behindertengerechter Eingang Rathaus	0,00	1.927,80	0,00	-1.927,80
I011050.01	Erwerb Anlagevermögen Fuhrpark	7.000,00	4.507,51	0,00	2.492,49
I011050.03	Erwerb Anlagevermögen Bauhof	7.000,00	7.909,54	0,00	-909,54
I011050.12	Neuanschaffung Mähmasselegger	45.000,00	0,00	43.266,02	1.733,98
I011050.13	Ankauf Lagerhalle Technische Betriebe *	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00
I022010.01	Erwerb Anlagevermögen Ordnungsamt	3.000,00	3.715,18	0,00	-715,18
I022010.08	Umrüstung Geschwindigkeitsmessanlage	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
I023010.02	Erwerb Anlagevermögen Feuerwehr	6.000,00	4.466,78	0,00	1.533,22
I023010.08	Anschaffung Digitalfunk	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
I023010.24	Anbau Gerätehaus Laudenbach	190.000,00	7.273,10	1.311,98	181.414,92
I023010.25	Neuanschaffung Tragkraftspritze Epterode	0,00	1.652,98	0,00	-1.652,98
I023010.26	Neuanschaffung LF 10 Laudenbach	250.000,00	6.033,36	8.568,63	235.398,01
I023010.27	Neuanschaffung MLF Trubenhäuser	170.000,00	0,00	0,00	170.000,00
I023010.28	Umbau Gerätehaus Epterode	9.000,00	0,00	0,00	9.000,00
I023010.29	Umbau Gerätehaus Uengsterode	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
I023010.30	Umbau Gerätehaus Rommerode	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
I023010.31	Fitnessraum Gerätehaus Kernstadt	14.000,00	0,00	0,00	14.000,00
I042010.02	Sanierung Glas- und Keramikmuseum	175.000,00	9.901,22	48.722,99	116.375,79
I061010.01	Umbau Rote Schule Gebäudesanierung	450.000,00	252.307,00	112.502,43	85.190,57
I061010.03	Umbau Rote Schule Errichtung Anbau	200.000,00	158.325,04	20.485,69	21.189,27
I061010.04	Umbau Rote Schule Abriss KIGA alt *	0,00	2.910,74	0,00	-2.910,74
I064010.01	Erwerb Spielgeräte	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
I081010.01	Investitionszuschüsse Sportvereine	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
I081010.03	Invest.zuschuss Fußballclub Großalmerode *	0,00	0,00	0,00	0,00
I082020.02	Erwerb Anlagevermögen Freibad *	2.000,00	1.568,49	0,00	431,51
I082020.03	Baumaßnahme Freibadverbesserung	135.000,00	24.450,53	0,00	110.549,47
I091010.01	Stadtumbau Hessen -Kostenanteil Maßnahmen-	200.000,00	49.916,49	100.468,18	49.615,33
I101010.01	Erwerb Anlagevermögen Bauamt	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00
I121010.02	Planungskosten für Straßenbaumaßnahmen	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
I121010.09	Gemeindestraße Hof Faulbach -Kernstadt-	0,00	2.239,57	0,00	-2.239,57
I121010.20	Gemeindestraße Siedlerweg -Kernstadt-	13.000,00	0,00	95.802,50	-82.802,50
I121010.26	Gemeindestraße Am Äckerchen -Kernstadt-	0,00	10.715,82	0,00	-10.715,82
I121010.31	Gemeindestraße Lange Str. -Rommerode-	0,00	311,92	0,00	-311,92
I121010.32	Gemeindestraße Eichhofstraße -Kernstadt-	400.000,00	42.875,20	638.577,67	-281.452,87
I121010.34	Gemeindestraße Fuchshecke U, Teil -Rommerode	90.000,00	6.500,00	8.769,76	74.730,24
I121010.35	Gemeindestraße Klengenbergr -Trubenhäuser-	150.000,00	7.300,00	10.332,96	132.367,04
I121010.36	Gemeindestraße I.d.Welsebach -Trubenhäuser-	20.000,00	10.500,00	21.449,70	-11.949,70
I121010.93	Platzgestaltung In den Steinen Pl.; -Kernstadt-	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00

## Übersicht über die Investitionen -AUSGABEN-

<u>Invest.nr.:</u>	<u>Name</u>	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Verausgabt</u>	<u>Beauftragt</u>	<u>noch verfügbar</u>
I121020.32	Straßenbeleuchtung Eichhofstraße	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00
I121020.34	Straßenbeleuchtung Fuchshecke Unterer Teil	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
I121020.35	Straßenbeleuchtung Auf dem Klengenberg	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
I123010.16	Radweg Velmeden - Laudenbach	120.000,00	4.151,89	0,00	115.848,11
I132010.01	Sanierung Gelster Niedergutstraße -Kernstadt-	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
I132010.05	Renaturierung Wasserläufe WRRL	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
I133010.10	Neuerrichtung Zaun Friedhof Kernstadt	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00
I133010.11	Neuerrichtung Zaun Friedhof Trubenhausen	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00
I133010.12	Anschaffung Biobehälter Friedhof Rommerode	1.500,00	0,00	0,00	1.500,00
I151010.01	Zuschuss Gewerbeverein Weihnachtsbeleuchtung	13.000,00	0,00	0,00	13.000,00
I152010.01	Investitionszuschuss Wanderinfrastruktur	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00
I153010.08	Erwerb Anlagevermögen Bürgerhäuser	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
I153010.24	Umbau DGH Weißenbach D E *	550.000,00	10.833,91	23.044,37	516.121,72
I153010.25	Neuanschaffung Herd DGH Rommerode	10.000,00	4.913,34	0,00	5.086,66
I153010.26	Neuanschaffung Tische + Stühle DGH Ldb.	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00
I153020.03	Erwerb von Grundstücken	40.000,00	46.468,14	0,00	-6.468,14
I153020.10	Nachnutzung Ratskeller	75.000,00	33.280,32	0,00	41.719,68
I153020.14 *	Einrichtung WLAN-Hotspots	21.000,00	0,00	0,00	21.000,00
<b>G e s a m t s u m m e =</b>		<b>3.723.000,00</b>	<b>729.656,90</b>	<b>1.133.302,88</b>	<b>1.860.040,22</b>

\* geändert durch ÜPL/APL

## Übersicht über die Investitionen -EINNAHMEN-

<u>Invest.nr.:</u>	<u>Name</u>	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>gebucht</u>	<u>Differenz</u>
I023010.08	Anschaffung Digitalfunk	17.000,00	17.252,80	-252,80
I023010.24	Anbau Gerätehaus Laudenbach	26.000,00	0,00	26.000,00
I023010.26	Neuanschaffung LF 10 Laudenbach	72.000,00	0,00	72.000,00
I023010.27	Neuanschaffung MLF Trubenhausen	30.000,00	0,00	30.000,00
I061010.01	Umbau Rote Schule Gebäudesanierung	315.000,00	149.448,07	165.551,93
I091010.01	Stadtumbau Hessen -Kostenanteil Maßnahmen-	140.000,00	0,00	140.000,00
I121010.09	Gemeindestraße Hof Faulbach -Kernstadt- Beitrag	240.000,00	0,00	240.000,00
I121010.35	Gemeindestraße A.d.Klengenber Trh. Beitrag	135.000,00	0,00	135.000,00
I121010.94	Gemeindestraße Schulplatz -Kernstadt-	0,00	244,82	-244,82
I126010.01	Stellplatzablösebeiträge	10.000,00	0,00	10.000,00
I132010.02	Sanierung Gelster -Kernstadt-	0,00	4.392,17	-4.392,17
I153010.24	Umbau DGH Weißenbach DE-Zuschuss	185.000,00	0,00	185.000,00
I153020.03	Erwerb von Grundstücken	50.000,00	0,00	50.000,00
<b>G e s a m t s u m m e =</b>		<b>1.220.000,00</b>	<b>171.337,86</b>	<b>1.048.662,14</b>

# Ergebnisrechnung Muster 7

## Ergebnisrechnung

Datum 01.01.18 - 30.06.18

Pos.	Beschreibung				Vergleich
		Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz des HHJahres 2018	Ergebnis des HHJahres 2018	Ansatz/Ergebnis des HHJahres
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-118.696,58	-246.050,00	-63.238,38	-182.811,62
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-192.643,98	-393.750,00	-225.578,16	-168.171,84
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-41.818,33	-127.750,00	-14.450,51	-113.299,49
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus Umlagen	-4.150.845,19	-5.582.500,00	-3.907.692,01	-1.674.807,99
06	Erträge aus Transferleistungen	-151.360,29	-240.000,00	-154.633,26	-85.366,74
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Umlagen	-2.162.446,09	-3.267.000,00	-2.408.699,29	-858.300,71
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Zuschüssen	-1.278,00	-753.700,00	0,00	-753.700,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-155.473,90	-234.350,00	-160.183,11	-74.166,89
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-6.974.562,36</b>	<b>-10.845.100,00</b>	<b>-6.934.474,72</b>	<b>-3.910.625,28</b>
11	Personalaufwendungen	1.257.853,25	2.098.000,00	1.317.584,90	780.415,10
12	Versorgungsaufwendungen	177.968,51	257.000,00	222.304,21	34.695,79
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	796.828,83	1.638.600,00	851.142,69	787.457,31
14	Abschreibungen	445,42	1.198.100,00	0,00	1.198.100,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	703.786,79	1.316.300,00	714.069,45	602.230,55
16	Steueraufwendungen und Umlageverpflichtungen	3.000.887,62	4.336.500,00	3.194.126,49	1.142.373,51
17	Transferaufwendungen	3.300,00	4.500,00	2.200,00	2.300,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.306,48	18.200,00	9.831,61	8.368,39
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>5.950.376,90</b>	<b>10.867.200,00</b>	<b>6.311.259,35</b>	<b>4.555.940,65</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>-1.024.185,46</b>	<b>22.100,00</b>	<b>-623.215,37</b>	<b>645.315,37</b>
21	Finanzerträge	-69.554,94	-378.100,00	-21.432,87	-356.667,13
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	174.419,07	285.000,00	164.608,25	120.391,75
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>104.864,13</b>	<b>-93.100,00</b>	<b>143.175,38</b>	<b>-236.275,38</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtbetrag Erträge</b>	<b>-7.044.117,30</b>	<b>-11.223.200,00</b>	<b>-6.955.907,59</b>	<b>-4.267.292,41</b>
<b>24a</b>	<b>Gesamtbetrag Aufwendungen</b>	<b>6.124.795,97</b>	<b>11.152.200,00</b>	<b>6.475.867,60</b>	<b>4.676.332,40</b>
<b>24b</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 24 ./ Pos. 24a)</b>	<b>-919.321,33</b>	<b>-71.000,00</b>	<b>-480.039,99</b>	<b>409.039,99</b>
25	Außerordentliche Erträge	-32.986,67	-5.000,00	-17.316,00	12.316,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	2.495,94	0,00	1,00	-1,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-30.490,73</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-17.315,00</b>	<b>12.315,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Pos. 24b + Pos. 27)</b>	<b>-949.812,06</b>	<b>-76.000,00</b>	<b>-497.354,99</b>	<b>421.354,99</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-587,49	-970.150,00	-240,00	-969.910,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	587,49	970.150,00	240,00	969.910,00
<b>31</b>	<b>Saldo der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-949.812,06</b>	<b>-76.000,00</b>	<b>-497.354,99</b>	<b>421.354,99</b>

## Anlage

zum Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs  
für das Haushaltsjahr 2018

### Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO i. V. m. Muster 22 zur GemHVO

Beurteilungskriterien	Haushaltsplan				Jahreshochrechnung			
	Planwert	Gewichtung	Erfüllungsgrad	Statuspunkte	Prognosewert	Gewichtung	Erfüllungsgrad	Statuspunkte
Hochrechnung zum ordentlichen Ergebnis 2018 (in EUR je Einwohner)	16,00	45%	100%	45 / 45	54,00	45%	100%	45 / 45
Bestand einer Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (in EUR je Einwohner)	0,00	5%	0%	0 / 5	0,00	5%	0%	0 / 5
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung (in EUR je Einwohner)	-798,00	10%	0%	0 / 10	0,00	10%	100%	10 / 10
Bestand an Eigenkapital (in EUR je Einwohner)	648,00	5%	100%	5 / 5	1.523,00	5%	100%	5 / 5
Kassenkreditverbindlichkeiten (in EUR je Einwohner)	778,00	10%	0%	0 / 10	0,00	10%	100%	10 / 10
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich Kredittilgung (in EUR je Einwohner)	84,00	25%	100%	25 / 25	70,00	25%	100%	25 / 25
<b>Summe</b>		<b>100%</b>		<b>75 / 100</b>		<b>100%</b>		<b>95 / 100</b>
Farbliche Beurteilung (Finanzstatus)								